



Gespannte Aufmerksamkeit beim GEOSummit Roundtable: „Hinsichtlich der Nutzung und der Bereitstellung von Geodaten herrscht eine große Dynamik.“ Quelle: SOGI.

Roundtable GEOSummit 2014: Infrastrukturmanagement und Energiewende

Als Auftakt des diesjährigen GEOSummit, Messe und Kongress für alle Akteure der Geoinformationsbranche, trafen sich in Bern Experten zur Einstimmung in die Schwerpunktthemen Infrastrukturmanagement und Energiewende.

Unter der Leitung von SOGI-Präsident Christoph Käser diskutierten Dr. Rudolf Dieterle, Direktor des Bundesamtes für Strassen Astra, Dr. Walter Steinmann, Direktor des Bundesamtes für Energie BFE, Dr. Rade Hajdin, VSS, Martin Bürgi, VSS und Stadttingenieur Luzern, Dominic Moser, SBB Infrastruktur, sowie für die GEOSummit Goldpartner ESRI und Autodesk Peter Jäger und Matthias Wasem.

Die Teilnehmer des rund einstündigen Austauschs wurden sich schnell darüber einig, dass bereits heute eine große Dynamik hinsichtlich der Nutzung, aber auch der Bereitstellung der Geodaten in Gang ist. Die Hauptherausforderungen im Infrastrukturmanagement schilderten die großen Netzbetreiber für Straßen und Bahn. Astra-Direktor Rudolf Dieterle: „Wir haben Netz-Infrastrukturen, die flächendeckend über die ganze Schweiz verteilt sind. Da sind der geographische Bezug und die dazu gehörigen Daten für unsere Arbeit eminent wichtig.“ Dominic Moser, SBB: „Eine große Herausforderung für die SBB ist die Komplexität des Systems, insbesondere das Bauen unter Betrieb. Wir müssen natürlich auch dafür sorgen, dass wir genaue Prognosen haben, wann Unterhaltstätigkeiten anfallen und dafür benötigen wir Geoinformationen.“ Aus kommunaler Sicht ist die Datenspeicherung und Datenerhaltung eine zentrale Herausforderung. Stadttingenieur Martin Bürgi: „Herausforderung bei uns ist die feine Auflösung, die Vielfalt und Vielzahl der Daten und deren Verwaltung.“ Auch beim Thema Energiewende spielen die Geodaten und Geoinformationen eine große Rolle. So schilderte BFE-Direktor Walter Steinmann die Herausforderung beim Ausbau der Stromnetze und der Entwicklung hin zu Smart Grids, so genannten dezentralen, intelligenten Stromsystemen. Auch hier ist GIS unentbehrlich.

derung beim Ausbau der Stromnetze und der Entwicklung hin zu Smart Grids, so genannten dezentralen, intelligenten Stromsystemen. Auch hier ist GIS unentbehrlich.

Fazit aller Teilnehmer des Roundtable: Immer mehr Daten in immer kürzerer Zeit und in immer mehr Anwendungsgebieten müssen intelligent verarbeitet werden, um unsere Entscheidungen für eine Welt im Wandel zu unterstützen.

Internet:
GEOSummit Mediathek www.geosummit.ch

GEOSummit 2014

3.–5. Juni 2014, Bern

Motto des GEOSummit 2014:
Lösungen für eine Welt im Wandel.

Schwerpunkte:

- Infrastrukturmanagement
- Energiewende

Weitere Themen:

- Städte- und Gemeinde-GIS
- Umwelt und Planung
- Geodaten und Geodienste
- Kataster der Zukunft
- Technologie-Innovation

Programm und Anmeldung:
www.geosummit.ch

20 Jahre SOGI

Jubiläums-GV und Gala-Diner

Die SOGI Generalversammlung 2014 vom 11. Februar 2014 im Stade de Suisse in Bern stand ganz im Zeichen des 20-Jahre-Jubiläums der SOGI, mit einem Rückblick in die bewegte Geschichte der SOGI, Würdigung des Erreichten und einem Ausblick auf die anstehenden Herausforderungen. Impressionen zum Galadiner siehe SOGI Infoblatt (www.sogi.ch), Filmbericht in der SOGI/GEOSummit-Mediathek (www.geosummit.ch).